

Wasserspender jetzt in Betrieb: Stadtwerke sponsern Geräte für Comenius Realschule und das Berufliche Schulzentrum

Für die Schüler fließt Trinkwasser

BESTENHEID. Tue Gutes - und zeig es auch. Also versehen Geschäftsführer Thomas Beier und Prokurist Michael Berthold noch schnell den Wasserspender im Foyer der Sporthalle I der Comenius Realschule in Bestenheid mit den entsprechenden Aufklebern, die zeigten, dass dieser von den Stadtwerken Wertheim gesponsert worden war.

So wie ein zweites Gerät, das im Vorraum der Aula des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) steht. Beide versorgen nun unter anderem Schüler, Lehrer der beiden Bildungseinrichtungen auf Knopfdruck mit

sprudelndem, gekühltem oder einfach „nur“ Wasser von „bester Wertheimer Qualität“. Er sei dankbar für die Anregung der Vertreter der Schülermitverantwortung in der Schulkonferenz, so der Leiter des BSZ, Oberstudiendirektor Manfred Breuer.

Bei den Stadtwerken, auf die man mit der Anfrage zuzug, sei man gleich auf offene Ohren gestoßen, freute sich Breuer. So wie auch die der Comenius Realschule, die nahezu zeitgleich einging. Und zwar „genau zum richtigen Zeitpunkt“, wie Beier anmerkte. Ein bis zwei Spen-

der im Jahr sponsert sein Unternehmen, informierte der Geschäftsführer. Die Nachfrage sei recht groß, manchmal gebe es sogar eine Warteliste. Auf die der Schulleiter das Berufliche Schulzentrum dann auch geflickt setzen ließ, „denn wir haben auch eine Turnhalle“.

Seine Einrichtung will den Schülern nach den Sommerferien jeweils Glasflaschen mit einem halben Liter Fassungsvermögen zum Befüllen am Wasserspender zur Verfügung stellen, „im Sinne der Nachhaltigkeit“. Die Geräte seien schon lange ein Wunsch der Schülervertretung-

gewesen, machten für das Schulzentrum Cedric Holmeier und für die Realschule Marie Brümmer deutlich.

Viele Schüler hätten zwar etwa zum trinken dabei, das sei aber schnell leer. Mit den Wasserspendern gebe es nun „einen Grund weniger, zu den benachbarten Discountern zu laufen, um sich dort zu versorgen“, merkte Realschulrektorin Katrin Amrhein an. Die nun übergebenen Geräte haben jeweils einen Wert von rund 3000 Euro. Hinzu kommen Kosten für die Installation und für die Wartung.

ek



Schüler sowie Verantwortliche der Realschule und des Beruflichen Schulzentrums freuen sich über die Wasserspender.